



Pfarre Aktuell

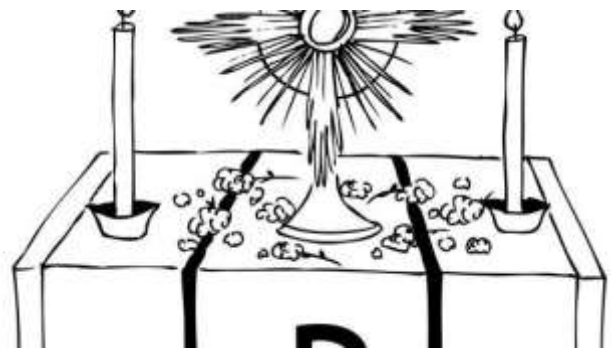
Nr. 5

Mai 2024

Liebe Pfarrangehörige!

Vor einem Monat haben wir das größte Fest unseres Glaubens gefeiert: Ostern! Und jetzt steht der Monat Mai vor der Tür, der in besonderer Weise der Heiligen Jungfrau Maria gewidmet ist. Es ist eine gute Gelegenheit, noch einmal auf ihr Leben zu schauen, es für sich neu zu entdecken. Der Evangelist Lukas ist ein wunderbarer Geschichtenerzähler über Maria, er wird auch der Ikonenmaler ihres Lebens genannt.

Heuer fallen die nachösterlichen Feste unseres Glaubens in den Monat Mai: Christi Himmelfahrt, Pfingsten, Dreifaltigkeitssonntag und Fronleichnam. Wir feiern auch die Bittgänge und Flursegnungen. Der Wetter- und Flursegen ist ein alter Brauch in der katholischen Kirche, mit dem die Gläubigen Gott um gutes, das heißt, gedeihliches Wetter für die Ernte und um die Verschonung vor Unwettern und Katastrophen bitten. Die Geschichte des Wettersegens lässt sich bis ins Mittelalter zurückverfolgen. Der Wettersegen lautet:



„Gott, du Schöpfer aller Dinge, du hast uns Menschen die Welt anvertraut und willst, dass wir ihre Kräfte nützen. Aus dem Reichtum deiner Liebe schenkst du uns die Früchte der Erde: den Ertrag aus Garten und Acker, Weinberg und Wald, damit wir mit frohem und dankbarem Herzen dir dienen. Erhöre unser Gebet: Halte Ungewitter und Hagel, Überschwemmung und Dürre, Frost und alles, was uns schaden mag, von uns fern. Und schenke uns alles, was wir zum Leben brauchen.“

Herzlichen Dank an unsere Landwirte, Winzer, Gartenliebhaber und alle anderen Menschen, die sich mit Sorgfalt um das Gedeihen der Ernte kümmern und unermüdlich für die Schöpfung sorgen.

Ich wünsche Ihnen allen nicht nur einen gesegneten Marienmonat Mai, sondern auch die wundervolle und lebensschöpfende Kraft des Heiligen Geistes, der uns zusammen mit allen Heiligen durch diese Zeiten begleitet!

*Ihr Pfarrer
Mag. Kazimierz Sanocki*

„Gottes Liebe ist wie die Sonne!“

Im Mai feiern wir sehr viele kirchliche Feste: Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam, dazu kommen noch die Maiandachten und die Bittgänge. Für 60 Kinder und Jugendliche ist der Mai 2024 ein ganz wichtiger Monat: Am 9. Mai, am Christi Himmelfahrtstag, empfangen 15 Kinder zum ersten Mal die Heilige Kommunion, und am 25. Mai spendet Dechant KR Mag. Gregor Slonka 45 Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Die Erstkommunion steht heuer ganz unter dem Thema der Sonne. Auch wenn wir sie seit einigen Tagen schmerzlich vermissen – sie ist wie die Liebe Gottes immer da. Sie bringt uns Licht, Wärme und Leben. Im Matthäusevangelium (Mt 5.13-16) lesen wir vom „Licht der Welt“. Nicht nur Jesus ist Licht für uns, auch wir können Licht, Wärme und Liebe für andere Menschen sein. Gott hat am ersten Tag der Schöpfung das Licht erschaffen und das hatte einen sehr guten Grund. Ohne Licht, ohne Sonne gäbe es kein Leben auf Erden. Es könnte nichts wachsen und es wäre eiskalt. „Gottes Liebe ist wie die Sonne“ – auch wenn wir die Sonne manchmal nicht sehen können, sei es durch dunkle Wolken oder Regen, wir können sie spüren. So ist es auch mit der Liebe Gottes zu uns. Wir müssen nur unser Herz für sie öffnen, denn sie ist immer da. Diese Liebe können wir weiterschicken, damit sie auch andere wärmt und fröhlich macht.



Barbara Steger

Warum greift Gott nicht ein?

Vielleicht haben Sie sich das auch schon gefragt angesichts der Kriege und des Elends in der heutigen Welt. Meine Überlegung:



Unser Gott ist keiner wie die mythologischen Gottheiten, die sich ständig in das Leben der Menschen einmischen. Er legt es uns Menschen ans und ins Herz, seiner Weisung zu folgen. Würden die Regierenden dieser Welt auf Gottes Stimme hören, gäbe es keine Kriege mehr und die 2,4 Billionen Dollar, die für die Rüstung ausgegeben werden, könnten Hunger und Elend in dieser Welt beenden.

Michael Lubwinka

Rückblick

Begräbnis:

17.4.2024 Edeltraud **Petschko**



Kalendarium im Mai

Das **Gebet des Monats** und Informationen zum „Gegrüßet seist du Maria“ finden Sie auf der **Homepage** der Pfarre.

Dorfmesse:

2.5.2024. 19:30 Uhr: **Dürnrohr**
st.M. f † Angehörige der Familie **Dam**



Die **Maiandachten** werden jeweils an den Samstagen um 18:00 Uhr vor der Vorabendmesse gebetet.

Die erste am 4.5. in der Kirche, die letzte am 26.5. um 18:00 Uhr beim Wöss-Marterl in der Allee.

Bittgänge:

Montag, 6.5.2024: Treffpunkt 18:30 Uhr beim Rochuskreuz, Bittgang nach Bärndorf, für die Messe gibt es noch keine Intention.

Dienstag, 7.5.2024: Treffpunkt 18:30 Uhr beim FF-Haus in Kleinschönbichl, Bittgang nach Pischelsdorf, Messe für die Dorfgemeinschaften Kleinschönbichl und Pischelsdorf.

Bei Schlechtwetter beginnen die Gebete zum Bittgang um 18:30 Uhr in den Dorfkapellen, anschl. hl. Messe

Mittwoch 8.5.2024: Bittgang in der Pfarre Maria Ponsee, Beginn um 18:00 Uhr in der Wallfahrtskirche



Christi Himmelfahrt – 9. Mai 2024 – 9:00 Uhr – Erstkommunion

Während des Frühstücks der Erstkommunionkinder in der Schule laden die PGR alle Pfarrangehörigen herzlichst zu einem Pfarr-Café ein. Mehlspeisspenden erbeten, auch für das ...

... Muttertagsstandl

Dieses öffnet am Samstag, dem 11.5., ab 16:00 Uhr und am Sonntag, dem 12.5., ab 9:00 Uhr und ist auch nach den Messen geöffnet. Mehlspeisspenden können am Samstag ab 14:00 Uhr in den Pfarrhof gebracht werden.

Pfingsten 19. und 20. Mai 2024

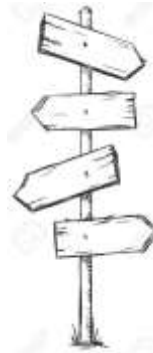
Festliche Messen jeweils um 10:00 Uhr,
musikalische Gestaltung am Pfingstmontag: FancyFair.



Firmungsmesse am 25. Mai 2024 um 9:30 Uhr

„Heiliger Geist! Gib meinem Leben Richtung!“

Da die Kirche für 45 Firmlinge, deren Paten und Angehörige ohnehin zu klein werden wird, ersuchen wir Sie, von einer Mitfeier der Messe abzusehen und stattdessen das Pfarrcafé am Kirchenplatz zu besuchen.



Sonntag, 26. Mai 2024, 10:00 Uhr Festmesse

Im Zuge der **Eröffnung** des **Zentrums** von **Zwentendorf** feiert die Gemeinde eine Festmesse vor der Kirche bzw. im Gemeindehof mit Segnung der neuen Anlagen. Zur Mitfeier ist die **ganze Marktgemeinde** herzlichst eingeladen.

Fronleichnam 30. Mai 2024 – 9:00 Uhr Hochamt

Bei Schönwetter feiern wir das Hochamt vor der Kirche und im Gemeindehof. Anschließend Prozession über Schulgasse, Hauptplatz, Barbaragasse zum Mariahilferkreuz und über Mariahilfergasse, Hauptstraße und Rathausplatz zurück zur Kirche, wo der Schlussegens erteilt wird. Wir laden Sie als Anrainer herzlichst ein, Ihre Fenster und Gärten festlich zu schmücken.



Lieber Gott, ich danke dir für meine wunderbare Mutter. Sie hat mich zur Welt gebracht, ihr verdanke ich mein Leben. Sie hat sich zärtlich um mich gekümmert. Sie hat herausgefunden, was mir guttut. Sie hat mir vorgelesen, hat mich zum Lachen gebracht. An ihrer Hand habe ich gehen gelernt. Sie freute sich über meine Erfolge. Niemand hat mich besser getröstet als sie, wenn mir etwas wehtat. Segne sie, gib ihr Ruhe und innere Stärke und achte auf die Wünsche ihres Herzens – heute und für immer.

Ihr Pfarre Aktuell Team

Impressum:

Medieninhaber: Pfarre St.Stephan, Zwentendorf a.d. Donau; Herausgeber: Pf. Mag. Kazimierz Sanocki; Redaktion: Pf. Mag. Kazimierz Sanocki, Mag. Michael Ledwinka, Mag. Barbara Berger, Mag. Kurt Mocker, Alois Kettinger, alle 3435 Zwentendorf a.d. Donau, Goetheplatz 4; Herstellung: Eigene Vervielfältigung; Verlags- und Herstellungsort: 3435 Zwentendorf a.d. Donau, Goetheplatz 4
email: pfarre.zwentendorf@aon.at, Homepage: <https://zwentendorf.dsp.at>